

DEKRA Safety-Check an den Beruflichen Schulen Gelnhausen

Kraftfahrzeugmechatroniker der BS-Gelnhausen setzen voll auf Sicherheit

Bei diesem Check, der von der Firma DEKRA durchgeführt wurde, wurden nicht die Schülerinnen und Schüler bzw. die Auszubildenden überprüft, sondern deren PKW's. Im Fokus standen die Fahrzeuge der Auszubildenden des Kraftfahrzeugmechatroniker-Handwerks. Bei der Überprüfung wurde besonderes Augenmerk auf die technische Sicherheit dieser Fahrzeuge gelegt.

Grund dieser Aktion sind die 1000 Fahrer im Alter zwischen 18 bis 24 Jahre, die je 100.000 Einwohner in Deutschland verunglückten. Im Vergleich zu den übrigen Altersgruppen ist das Unfallrisiko mehr als doppelt so hoch. Die Gründe für die hohen Unfallzahlen liegen oft daran, dass jüngere Fahrer meist ältere, mangelbehaftetere Fahrzeuge führen und diese Fahrzeuge somit eine wesentlich höhere Quote von erheblichen und technischen Mängeln aufweisen.

Darum ist das Hauptziel der DEKRA-Initiative, die jungen angehenden Fachleute in Bezug auf technische Risiken im Straßenverkehr aufzuklären und sie dafür zu sensibilisieren.



Das Durchschnittsalter der untersuchten Fahrzeuge betrug 11,7 Jahre bei einer durchschnittlichen Laufleistung von ca. 136.000 km.

Die meisten entdeckten Mängel befanden sich in den Bereichen „Fahrwerk-Reifen-Karosserie“, gefolgt von „Beleuchtung-Elektrik“ und „Bremsen“. Die teilnehmenden Kraftfahrzeugmechatroniker-Azubis waren selbst als angehende Profis ihrer Branche beeindruckt, was beim genauen Hinschauen an ihren eigenen Fahrzeugen alles entdeckt wurde. Als Nachweis bekam jeder eine Auflistung aller gefundenen „erheblichen Mängel“ in Form eines Prüfberichtes ausgehändigt.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekamen alle Auszubildenden sowie der unterrichtende Fachlehrer Andreas Straub ein kleines Geschenk in Form einer Warnweste und einer Mütze.